

- A**            **ALLGEMEINES**
- AP**            **INFORMATIONSWESEN; ARCHIVE, BIBLIOTHEKEN, MUSEEN**
- APA**          **Archive; Archivwesen**
- Digitale Daten**
- AUFSATZSAMMLUNG**
- 13-4**        ***Digitale Archivierung in der Praxis*** : 16. Tagung des Arbeitskreises "Archivierung von Unterlagen aus Digitalen Systemen" und nestor-Workshop "Koordinierungsstellen" / hrsg. von Christian Keitel und Kai Naumann. [Landesarchiv Baden-Württemberg]. - Stuttgart : Kohlhammer, 2013. - 231 S. : Ill. ; 25 cm. - (Werkhefte der Staatlichen Archivverwaltung Baden-Württemberg : Serie A ; 24) - (Tagung des Arbeitskreises Archivierung von Unterlagen aus Digitalen Systemen ; 16). - ISBN 978-3-17-022534-3 : EUR 29.00  
**[#3196]**

Digitalisierung im Archiv umfaßt zwei Sachverhalte. Zum einen geht es um die digitale Aufbereitung physisch vorhandenen Archivguts (Akten, Fotos, Pläne) oder von Findmitteln zur Verbesserung der Recherchemöglichkeiten, die teilweise auch bereits online möglich sind, vor allem bei den staatlichen Archiven. Der andere Aspekt der Digitalisierung meint die Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen; hiervon handelt der anzuzeigende Band, der die Ergebnisse der 16. Tagung des vom Landesarchiv Baden-Württemberg betreuten Arbeitskreises Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen im März 2012 im Staatsarchiv Ludwigsburg dokumentiert. Der Arbeitskreis wurde in den 1990er Jahren errichtet und führte seitdem „einen archivübergreifenden und praxisbezogenen Austausch über alle Fragen“ im Zusammenhang mit der digitalen Archivierung, wie es der Präsident des Landesarchivs Baden-Württemberg, Robert Kretzschmar, im Vorwort (S. 10) anmerkt. Das Thema wurde zunächst „in kleinen und spezialisierten Zirkeln“ erörtert, deren „als selbstverständlich gebrauchte spezifische Terminologie vielen Kolleginnen und Kollegen, die noch ganz in der Welt der klassischen Archive lebten, weitgehend unverständlich“ blieb. Mittlerweile, nachdem „eine Reihe von Archiven den Schritt in die Praxis der digitalen Archivierung gewagt hat oder unmittelbar davorsteht, sieht man das Thema breiter aufgestellt und faßt die Erkenntnis Fuß, dass sich alle Archivare und Archivarinnen damit auseinandersetzen müssen“ (ebd.).

Die erwähnte „spezifische Terminologie“ wird im anzuzeigenden Band<sup>1</sup> weidlich ausgebreitet, in einer Intensität, mit der nicht nur die noch „in der Welt der alten Archive“ lebenden Kollegen ihre Probleme haben dürften. Dennoch werden die Problemfelder, auf denen die Archivierung digitaler Unterlagen sich vollzieht, deutlich. In allererster Linie ist es eine Kostenfrage, gefolgt von der Frage der Übernahme der Daten durch das Archiv, den „Systeme[n] und Tools“, den Objektarten (also die sich für eine Übernahme durch das Archiv sich überhaupt eignenden Daten).

Die Beiträger(innen), wie es neuerdings immer so schön heißt, stammen vorwiegend aus staatlichen Archiven (Baden-Württemberg, Brandenburg, Sachsen, Schweiz, Österreich), es ist aber mit dem Stadtarchiv Stuttgart immerhin auch ein kommunales Archiv vertreten. Dies zeigt, daß die digitale Archivierung in der Praxis zunächst vornehmlich in der staatlichen Verwaltung umgesetzt werden dürfte, auch weil diese in der Anwendung einschlägiger und mit der Technik der Archive kompatibler Programme bereits weiter sind als zahlreiche Kommunen oder Kommunalverbände. Generell wird der Eindruck bestätigt, daß im Südwesten der Republik mit der digitalen Archivierung (und ihrer Akzeptanz) schon recht gute Fortschritte erzielt wurden und die dortigen Erkenntnisse somit die Diskussionen in anderen Ländern<sup>2</sup> nur positiv befruchten können.

Für die Praxis (und die Entscheidung eines Einstiegs in die digitale Archivierung) nützlich dürften die „10 FAQs“ (von Peter Sandner) sein, der Argumente zu Bedarf und Notwendigkeit der digitalen Archivierung zusammenstellt (S. 57 - 70). Insgesamt enthalten die Beiträge dieses Bandes wertvolle und detaillierte Bestandsaufnahme der Archivierung von Unterlagen aus digitalen Systemen unter teils guten bis sehr guten Rahmenbedingungen, die andernorts nicht immer gegeben sind.

Joachim Lilla

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz371064147rez-1.pdf>

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: [http://scans.hebis.de/32/29/66/32296647\\_toc.pdf](http://scans.hebis.de/32/29/66/32296647_toc.pdf)

<sup>2</sup> Zu Nordrhein-Westfalen vgl. neuerdings: **Das digitale Archiv NRW in der Praxis** : eine Softwarelösung zur digitalen Langzeitarchivierung / Manfred Thaller (Hrsg.). Autoren: Sebastian Cuy ... - Hamburg : Kovač, 2013. - 218 S. : graph. Darst. ; 21 cm. - (Schriftenreihe Kölner Beiträge zu einer geisteswissenschaftlichen Fachinformatik ; 5). - ISBN 978-3-8300-7278-2 : EUR 79.80. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1035248166/04>